

Course: Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - am Beispiel AKJS

General information	
Course Name	Jugendmedienschutz in SH: Institutionen, Aufgaben, Angebote - am Beispiel AKJS Youth media protection in SH
Course code	TBA
Lecturer(s)	
Occurrence frequency	Regular
Module occurrence	In der Regel jedes Semester
Language	Deutsch

Qualification outcome
<i>Areas of Competence: Knowledge and Understanding; Use, application and generation of knowledge; Communication and cooperation; Scientific self-understanding / professionalism.</i>
Die Studierenden - kennen Institutionen und Prozesse im Jugendmedienschutz in SH - kennen interdisziplinäre Ansätze bezüglich Phänomenen des Jugendmedienschutz

Content information	
Content	<p>Jugendmedienschutz ist Aufgabe der Jugendhilfe nach SGB VIII. Dabei müssen verschiedene Phänomene adressiert werden, was mit unterschiedlichsten Maßnahmen an diverse Zielgruppen geschieht. Die Phänomene des Jugendmedienschutz tragen dabei häufig Überschneidungen zu anderen fachlichen Feldern in sich. So ist Cybermobbing zugleich ein Thema für die allgemeine Gewaltprävention, Hatespeech trägt gesellschaftliche und politische Ebenen in sich. Die Aktion Kinder- und Jugendschutz Schleswig-Holstein bietet in diesem Rahmen Angebote für pädagogische Fachkräfte in SH an. Hier arbeiten unterschiedliche Fachkräfte zu o.g. Themen mit Medienpädagog*innen zusammen.</p> <p>In der Veranstaltung werden Grundlagen der Mediensozialisation und rechtliche Grundlagen für die notwendigen Aufgaben besprochen. Die AKJS stellt in mehreren Einzelterminen Ihre interdisziplinäre Arbeit zu verschiedenen Themen anhand von Praxisbeispielen vor. Dies ermöglicht ein Verständnis für die fachliche Arbeit an Jugendmedienschutzphänomenen, bietet methodische Ansatzpunkte und zeigt Optionen des Herangehens für verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit auf.</p>

Teaching format of this course	
Teaching format	SWS
Übung	2

Examinations	
Ungraded Course Assessment	No